
KREMAYR & SCHERIAU
K&S
Literatur & Sachbuch
Frühjahr 2027

INHALT

Literatur

Katarina Mose — 4
Die Fremde mit meinem Gesicht

Melanie Falkensteiner — 6
Baldriantropfen

Kremi*

Christian Klinger — 10
Giovanni, du spinnst

Natalie Gal — 12
Im Bann des Schattenmeisters

Sachbuch

Yvonne Widler — 14
Betäubt

Ernst Halbmayr — 16
Ausgemolken

Backlist

Literatur • übermorgen • Sachbuch • Kremi — 18

*Kein Tippfehler!



© Iris Amalia Photography

Was uns bewegt

Manche Geschichten bringen uns zum Lachen, andere halten uns in Atem oder lassen uns noch lange nach der letzten Seite nicht los. Unser neues Programm vereint genau diese unterschiedlichen Facetten des Lesens.

Mit viel Humor und einer gehörigen Portion Familienchaos erzählt Melanie Falkensteiner in **Baldriantropfen** von Zusammenhalt und der Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Katarina Mose widmet sich in **Die Fremde mit meinem Gesicht** den unbequemen Seiten von Selbstbestimmung, Mutterschaft und Verantwortung.

Spannend wird es mit Natalie Gals **Im Bann des Schattenmeisters**, einem Salzburg-Krimi voller musikalischer Geheimnisse. Christian Klinger lässt in **Giovanni, du spinnst** seinen eigenwilligen Ermittler erneut im Burgenland auf Verbrecherjagd gehen – skurrile Verwicklungen inklusive.

Einen eindringlichen Blick auf gesellschaftliche Missstände werfen unsere Sachbücher. Ob Yvonne Widler in **Betäubt** die erschütternde Realität chemischer Unterwerfung offenlegt oder Ernst Halbmayr in **Ausgemolken** die Machtverhältnisse in der österreichischen Milchwirtschaft beleuchtet: Beide zeigen auf, wo Aufklärung dringend notwendig ist.

Wir wünschen Ihnen spannende und anregende Lesestunden!

Kerstin & Philip Scheriau

» Eine unperfekte Beziehung aus zwei Perspektiven

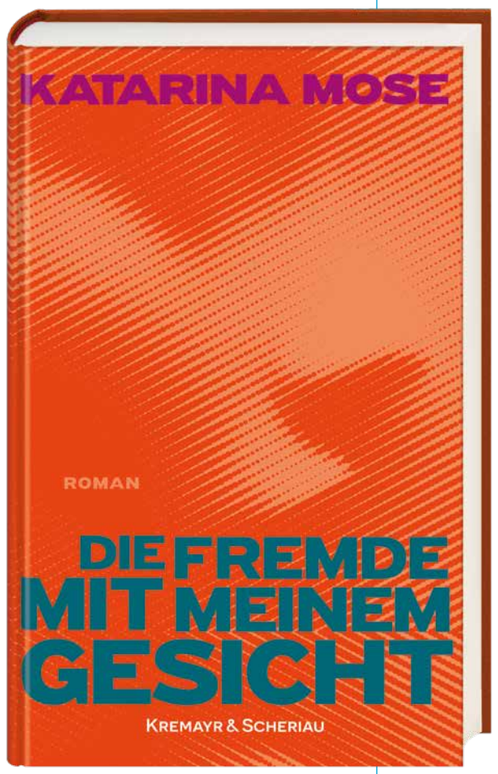
» Über eine Mutter, die keine sein möchte

» Ein kluger Roman über Nähe, Freiheit und Wahlfamilie

Katarina Mose wurde 1971 in Leipzig geboren und wuchs in Dar es Salaam, Tansania, auf. Nach dem Übersetzungsstudium mit Schwerpunkt Recht an der Universität Mainz führte ihr Weg unter anderem an einen Völkerrechtslehrstuhl und in die produzierende Industrie, für die sie heute bei einem Softwareunternehmen Digitalprojekte entwickelt. Sie lebt mit ihrer Familie in Fürth. „Die Fremde mit meinem Gesicht“ ist ihr erster Roman.



© privat



Was ist ein selbstgewähltes Leben wert? Und wer bezahlt die Rechnung?

Juliane und Marc erwarten ein Kind, doch Juliane möchte keine Mutter sein. Ihre Karriere erfüllt sie voll und ganz, und als sie von ihrer Schwangerschaft erfährt, hat sie gerade einen prestigeträchtigen Job in den USA angenommen. Das gemeinsame Kind bekommt Juliane trotzdem – aber es ist Marc, der in der Vaterrolle aufgeht und sich fortan um das Baby kümmert. Juliane dagegen fühlt sich in ihrem neuen Leben wie ein Fremdkörper und verlässt die Familie.

Während andere die Folgen ihrer Entscheidung tragen, führt Juliane endlich das Leben, das sie sich wünscht – und trotzdem steht sie viele Jahre später erneut vor ihrer Tochter.

Ein Roman über Freiheit als Zumutung, Arbeit als Glück und die Frage, ob ein Mensch nur sich selbst gehören darf.

Katarina Mose
Die Fremde mit meinem Gesicht
Roman

Hardcover
12 × 20 cm • ca. 256 Seiten
€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01532-5
WG 110
Erscheint am 7. April 2027
Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley

» Sechs Frauen, drei Generationen und ein spontaner Filmdreh

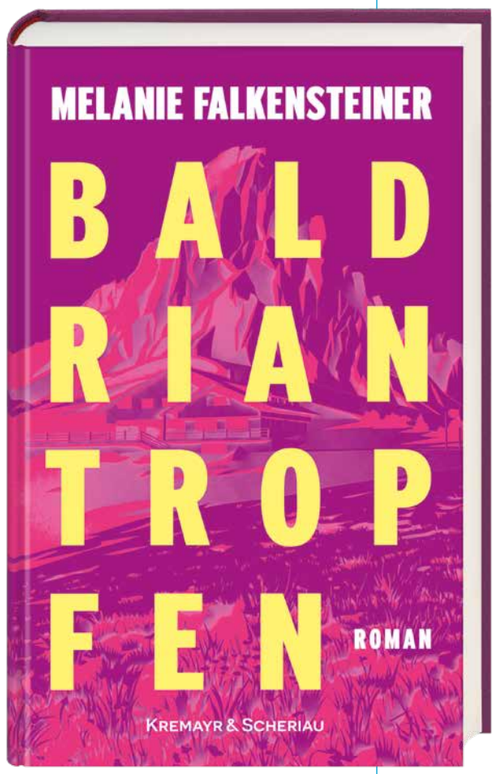
» Ein humorvoller Anti-Heimatroman

» Schräge Familie, turbulente Gefühle

Melanie Falkensteiner ist zur Jahrtausendwende in Tirol geboren und aufgewachsen, heute aber meist woanders unterwegs. Sie studierte in Klagenfurt und verbrachte ein Auslandssemester in ihrer Lieblingsstadt Ljubljana, wo der Großteil dieses Romans entstand. Nebenbei ist sie unter anderem als freischaffende Journalistin tätig und schreibt auch für englischsprachige Magazine. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten auf Konzerten und reist dafür von Oslo bis Madrid, von Manchester bis Sofia. „Baldriantropfen“ ist ihr erster Roman.



© Daniel Markt



Eine Familie zum Verrücktwerden

Marie Zirbmeier, Chemiestudentin und Wahlwienerin, ist vor einem halben Jahr unfreiwillig in ihr Heimatdorf Oberlerchkirchen zurückgekehrt. Dort muss sie ihrer Familie beistehen, die sie jeden Tag auf hundert verschiedene Arten in den Wahnsinn treibt. Männer gibt es keine bei den Zirbmeiers, dafür aber eine Erotikautorin, eine kleinkriminelle Revolutionärin, eine kinderhassende Oma und eine Hausfrau ohne Haus.

In dieses Alltagschaos platzt Lasse Järvinen, finnischer Skisprungstar und Maries erste große Liebe. Für eine Fernsehdokumentation über sein Leben soll er drei Wochen in die ehemalige Pension Zirbmeier einziehen. Seine Anwesenheit führt Marie vor Augen, dass sie ihren Platz noch nicht gefunden hat – weder in der Welt noch in ihrer eigenen Familie. Als die Konflikte im Hause Zirbmeier zunehmend eskalieren, muss Marie lernen, sich den Erwartungen der anderen zu widersetzen und auf sich selbst zu hören.

Eine turbulente Feel-good-Geschichte über Verantwortung, zweite Chancen, Zusammenhalt – und Frauen, die aus dem Rahmen fallen.

Melanie Falkensteiner
Baldriantropfen
Roman

Hardcover
12 × 20 cm • ca. 272 Seiten
€ (A/D) 25,—
ISBN 978-3-218-01542-4
WG 112
Erscheint am 24. Februar 2027
Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley

Die neuen Page-Turner von K&S

Zwischen Wahn und Wirklichkeit lauert der Tod …





Christian Klinger





Natalie Gal

Schon gelesen?



Details zu den neuen KREMIS auf den folgenden Seiten

» Der unkonventionellste Ermittler Österreichs kehrt zurück …

» … und erhält unerwartete Hilfe

» Hai-Alarm am Neusiedler See

Christian Klinger, geboren 1966 in Wien, studierte Rechtswissenschaften und ist seit gut 20 Jahren als eines der ersten Mitglieder der *krimiautoren.at* fixer Bestandteil der österreichischen Krimilandschaft. Zweitwohnsitz Triest. Er veröffentlichte zahlreiche Kriminalromane, Rätselkrimis in der *Presse am Sonntag* und Fortsetzungskrimis in der *Kurier Freizeit*-Beilage sowie Beiträge in Anthologien, erhielt 2005 den Luitpolt-Stern-Förderungspreis und war im Jahr 2011 auf der Auswahlliste des Agatha-Christie-Krimipreises. Der erste Band aus der Giovanni-Reihe erschien im Frühjahr 2026 („Giovanni, du stinkst“).



Christian Klinger
Giovanni, du stinkst

€ (A/D) 17,—
ISBN 978-3-218-01495-3



© Lucas Hayden-Klinger



Verbrechen mit Biss

Giovanni Sinovats ist zurück. Aber seit seinem Krankenstand kommt er seiner Kollegenschaft in der Landespolizeidirektion Eisenstadt schon auch ein bisserl spinnert vor. Nützt aber alles nichts! Schließlich gilt es, einen mysteriösen Mordfall aufzuklären. Und ebenso sind Nachforschungen darüber anzustellen, weshalb es im Neusiedler See vermehrt zu Hai-Sichtungen kommt! Der Verdacht liegt nahe, Giovanni wäre nicht der Einzige, der spinnt. Jedenfalls geht es im Burgenland wieder drunter und drüber. Da fällt es dann auch gar nicht mehr so sehr ins Gewicht, dass Giovanni hin und wieder in lautstark geführte Selbstgespräche verwickelt ist. Solange das aber der Lösung des Falles dient, soll er halt spinnen, der Abteilungsinspektor Sinovats.

Als Kulisse dient nicht nur der Neusiedler See, sondern auch der malerische Steinbruch in Sankt Margarethen. Wobei sich das Malerische etwas verliert, wenn dort eine Leiche liegt …

Christian Klinger
Giovanni, du spinnst
Tod im Steinbruch – Sinovats ermittelt
Antikrimi

Klappenbroschur
13,5 × 20,5 cm • ca. 240 Seiten
€ (A/D) 17,—
ISBN 978-3-218-01538-7
WG 121
Erscheint am 10. März 2027
Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley

» Mord in der Mozartstadt

» Geheimnisvolle Botschaften aus der Barockzeit

» Für Fans von Dan Brown und Manfred Baumann

Natalie Gal lebt in Salzburg, liebt Alte Musik und verbringt gerne Zeit mit ihrer Viola da Gamba. Als Musikerin, Barocktänzerin, Musikpädagogin und Organisatorin des Landesjugendmusikwettbewerbs *prima la musica* sowie von Veranstaltungen am Musikum Salzburg befasst sie sich mit Musik in all ihren Facetten. Der erste Band ihrer Abenteuerreihe für Kinder „Tante Filiberta und die Geisterspürnasen“ erschien im September 2026 bei Wortweit. „Im Bann des Schattenmeisters“ ist ihr erster Kriminalroman.



© Chris Rogl



Ein toter Straßenmusiker. Ein vergessenes Genie. Ein Netzwerk, das im Verborgenen die Fäden zieht.

Als der Musikwissenschaftler Friedbert Burgmüller das Manuskript einer verschollenen Suite in die Hände bekommt, glaubt er zunächst an den Fund seines Lebens: In dem alten Notenblatt meint er die Handschrift des mysteriösen Komponisten Matteo Ignazio Ombrosi zu erkennen. Als weitere Notenblätter ans Licht gelangen, wird ihm bald klar, dass sich hinter diesen weit mehr verbirgt als nur das kompositorische Können eines außergewöhnlichen Tondichters. An der Seite der Gambensolistin Adeline gerät Friedbert in den Sog einer verborgen agierenden Gemeinschaft, die nichts unversucht lässt, um ein jahrhundertealtes Geheimnis zu bewahren.

Ein packender Salzburg-Krimi um verschlüsselte Botschaften, dunkle Machenschaften und um ein musikalisches Rätsel mit tödlichen Folgen.

Natalie Gal
Im Bann des Schattenmeisters
Kriminalroman

Klappenbroschur
13,5 × 20,5 cm • ca. 344 Seiten
€ (A/D) 17,—
ISBN 978-3-218-01534-9
WG 121
Erscheint am 10. März 2027
Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley

» Chemische Unterwerfung – eine perfide Form von Männergewalt

» Täternetzwerke und internationale Chatgruppen: eine hochaktuelle Analyse

» Von Pelicot bis Marchtrenk: Warum Aufklärung jetzt besonders wichtig ist

Yvonne Widler ist Journalistin, lebt in Wien und ist redaktionelle Leiterin des Kriminalpodcasts „Dunkle Spuren“ beim *Kurier*, außerdem ist sie dort Redakteurin im Chronik-Ressort. Für ihr 2022 erschienenes Buch „Heimat bist du toter Töchter“, in dem sie zu Femiziden in Österreich recherchierte, erhielt sie den Wiener Journalistinnenpreis. Für ihre gesellschaftskritischen Reportagen und Porträts wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Prälat-Leopold-Ungar-Preis und dem Dr. Karl-Renner-Publizistikpreis. Als einfühlsame und unnachgiebige Journalistin beschäftigt sie sich regelmäßig mit dem Leben von Frauen, die in Gewaltbeziehungen gefangen sind.

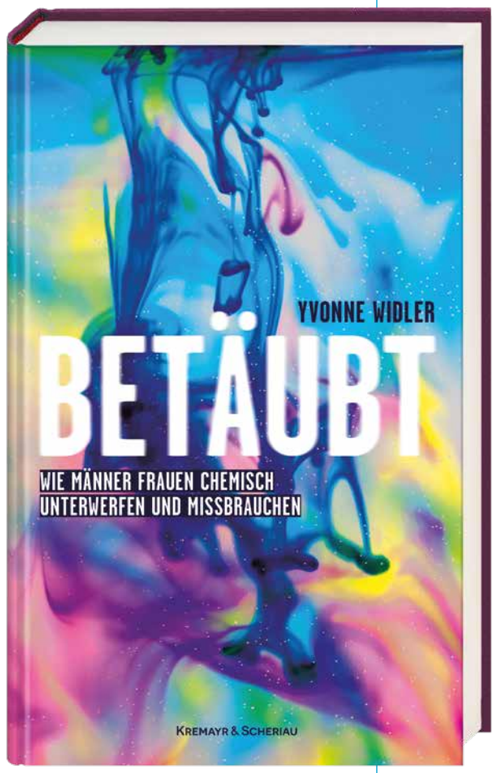


Yvonne Widler
Heimat bist du toter Töchter

€ (A/D) 24,—
ISBN 978-3-218-01343-7



© Anna Sommerfeld



Betäubt, missbraucht, gefilmt

In der Bar, auf der Party, am eigenen Esstisch: Männer verabreichen Frauen heimlich Medikamente und andere Substanzen, um sie zu betäuben und wehrlos zu machen. Sie tun das, um über ihre Körper verfügen zu können. Chemische Unterwerfung ist eine besonders perfide Form sexualisierter Gewalt und sie geschieht nicht nur im Nachtleben, sondern auch in Beziehungen und im eigenen Zuhause.

Der Fall Pelicot hat der Welt im Jahr 2024 vor Augen geführt, welches grausame Ausmaß diese Gewalt annehmen kann. Kurz danach flogen internationale Vergewaltigernetzwerke auf, in denen sich Tausende Männer in Chatgruppen austauschen und anstacheln – und laufend kommen neue Fälle ans Licht.

Die Journalistin Yvonne Widler recherchiert Fälle aus Österreich und anderen Ländern und spricht mit betroffenen Frauen, Polizei und Politik, wendet sich an Justiz und Beratungsstellen, Psychiaterinnen, Ärztinnen und Toxikologen.

Ein aufrüttelndes Buch über Macht, Anspruchsdenken und eine lange unterschätzte Form von Männergewalt.

Yvonne Widler
Betäubt
Wie Männer Frauen chemisch unterwerfen und missbrauchen

Hardcover
13,5 x 21,5 cm • ca. 336 Seiten
€ (A/D) 26,—
ISBN 978-3-218-01540-0
WG 973
Erscheint am 24. Februar 2027
Auch als E-Book erhältlich

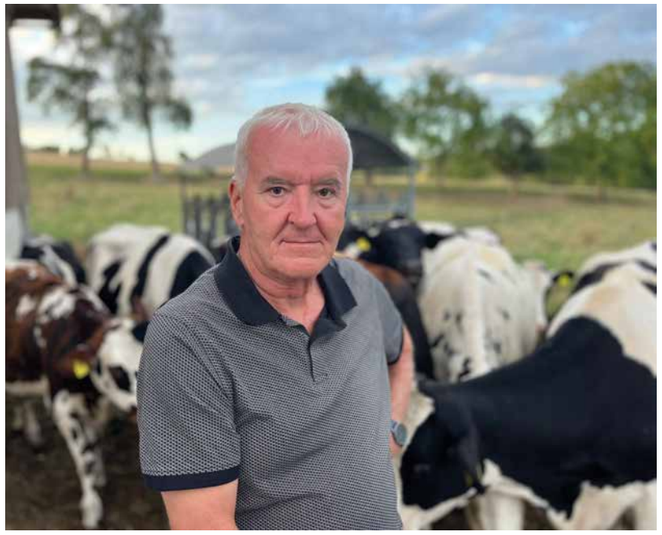
E-Leseexemplar
→ Netgalley

» Insiderblick auf Österreichs Milchwirtschaft

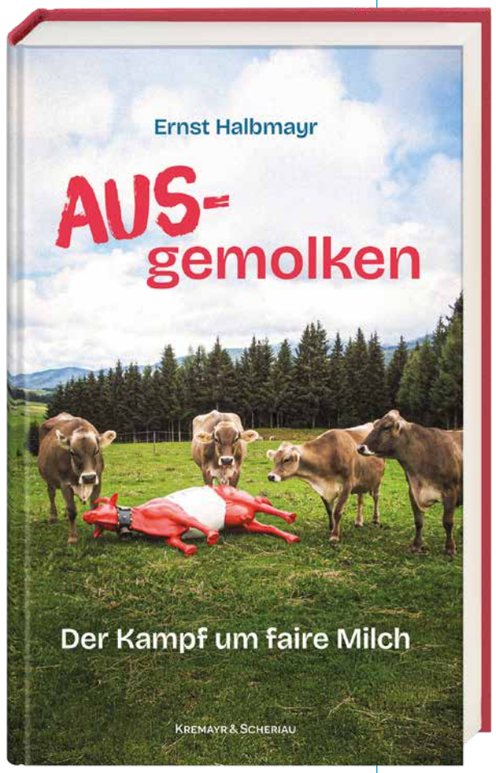
» Deckt Missstände auf, die zum Bauernsterben führen

» Plädoyer für eine mutige Agrarwende

Ernst Halbmayr, geboren 1963, bewirtschaftet seit 1989 gemeinsam mit seiner Frau Andrea den elterlichen Vierkanthof als Biobetrieb im Mostviertel. Seit mehr als 25 Jahren produzieren sie unter der Marke „Die Hoflieferanten“ Joghurt im Glas für den Naturkostfachhandel. Halbmayr ist Mitbegründer der IG-Milch (2004) und der Milchmarke „A faire Milch“ (2006). Kreative Protestaktionen um einen fairen Milchpreis, Kritik an den agrarischen Machtstrukturen, insbesondere dem Raiffeisen-Komplex, und sein unermüdlicher Einsatz für ein bäuerliches Leben mit Zukunft und Würde machten ihn über die Landesgrenzen hinaus als „Bauernrebell“ bekannt.



© privat



Ist faire Landwirtschaft möglich?

Wie gerecht ist unser Agrarsystem für jene, die täglich unsere Lebensmittel produzieren?

„Ausgemolken“ blickt hinter die Kulissen der österreichischen Milchwirtschaft und zeigt ein System, in dem bäuerliche Betriebe zwischen Preisdruck, Fördermechanismen, Bürokratie und politischen Interessen um ihre Selbstbestimmung kämpfen.

Im Zentrum steht die außergewöhnliche Geschichte der IG-Milch und ihrer Symbolkuh „Faironika“. Mit der Marke „A faire Milch“ wollten engagierte Milchbäuerinnen und Milchbauern faire Preise, mehr Unabhängigkeit und eine neue Beziehung zwischen Landwirtschaft und Konsum ermöglichen. Doch das ambitionierte Projekt scheiterte.

Als langjähriger Kenner des Milchsektors verbindet der Autor persönliche Erfahrung mit einer kritischen Analyse der bestehenden Strukturen und zeigt, was sich ändern müsste um eine faire, nachhaltige und selbstbestimmte Landwirtschaft in die Zukunft zu führen.

Ernst Halbmayr
Ausgemolken
Der Kampf um faire Milch

Hardcover
13,5 × 21,5 cm • ca. 176 Seiten
€ (A/D) 26,—
ISBN 978-3-218-01536-3
WG 973
Erscheint am 7. April 2027
Auch als E-Book erhältlich

E-Leseexemplar
→ Netgalley



Elfriede Hammerl
Gespräche, die ich nie geführt habe
978-3-218-01491-5

€ (A/D) 25,—



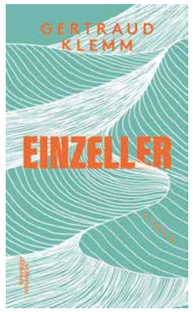
Elfriede Hammerl
Der Hund hat Recht

978-3-218-01412-0
€ (A/D) 22,—



Günter Neuwirth
Des Winters helle Tage

978-3-218-01516-5
€ (A/D) 26,—



Gertraud Klemm
Einzeller

978-3-218-01382-6
€ (A/D)) 24,—



Linda Sensenberger
Salinenkrebse

978-3-218-01528-8
€ (A/D) 25,—



Constantin Schwab
Die grünen Augen der Liza de Mink

978-3-218-01526-4
€ (A/D) 25,—



Louise K.
Kastanienallee

978-3-218-01481-6
€ (A/D) 25,—



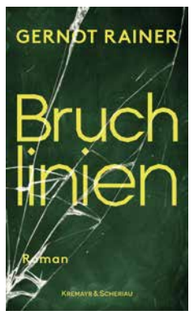
Louise K.
Bad Ulmenhain

978-3-218-01514-1
€ (A/D) 25,—



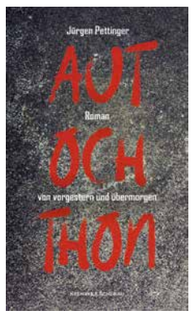
Günther Pfeifer
Als ich an Don Renzo schrieb

978-3-218-01501-1
€ (A/D) 25,—



Gernot Rainer
Bruchlinien

978-3-218-01509-7
€ (A/D) 25,—



Jürgen Pettinger
Autochthon

978-3-218-01479-3
€ (A/D) 25,—



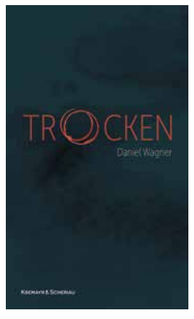
Martin Horváth
Baroco

978-3-218-01450-2
€ (A/D) 27,—



Lisa Wölfl
Ein verlassenes Haus

978-3-218-01493-9
€ (A/D) 25,—



Daniel Wagner
Trocken

978-3-218-01452-6
€ (A/D) 24,—



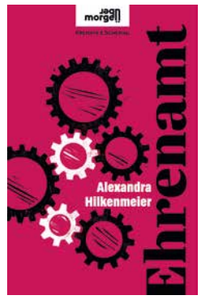
Anika Suck
Was danach kommt

978-3-218-01469-4
€ (A/D) 25,—



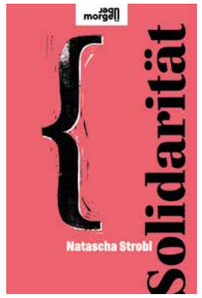
Heidi Kastner
Dummheit

978-3-218-01288-1
€ (A/D) 20,—



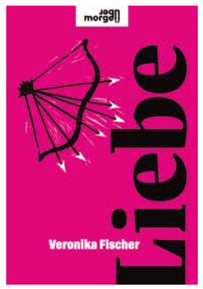
Alexandra Hilkenmeier
Ehrenamt

978-3-218-01512-7
€ (A/D) 20,—



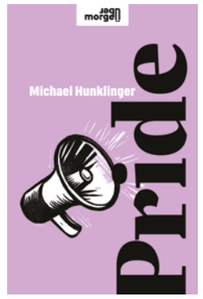
Natascha Strobl
Solidarität

978-3-218-01378-9
€ (A/D) 20,—



Veronika Fischer
Liebe

978-3-218-01414-4
€ (A/D) 20,—



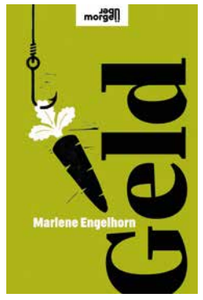
Michael Hunklinger
Pride

978-3-218-01416-8
€ (A/D) 20,—



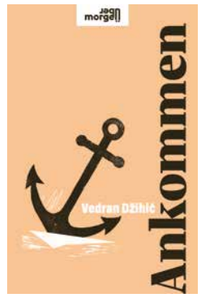
Maureen Reitinger
Mut

978-3-218-01454-0
€ (A/D) 20,—



Marlene Engelhorn
Geld

978-3-218-01327-7
€ (A/D) 20,—



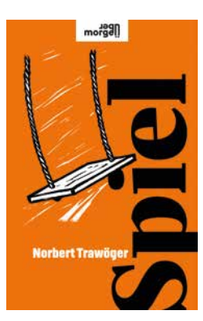
Vedran Džihić
Ankommen

978-3-218-01442-7
€ (A/D) 20,—



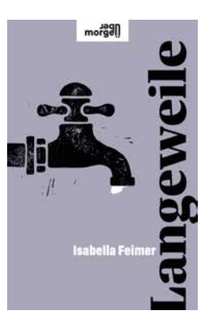
Knaus, Mraz, Pelzmann, Schlemmer, Schneider
Einfluss

978-3-218-01440-3
€ (A/D) 20,—



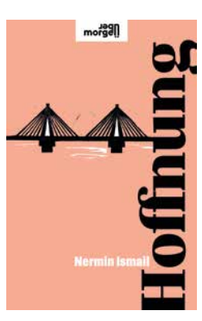
Norbert Trawöger
Spiel

978-3-218-01292-8
€ (A/D) 20,—



Isabella Feimer
Langeweile

978-3-218-01317-8
€ (A/D) 20,—



Nermin Ismail
Hoffnung

978-3-218-01284-3
€ (A/D) 20,—



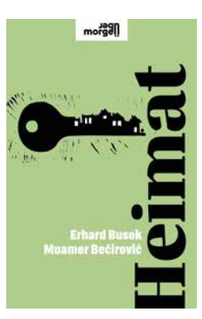
Andrea Stift-Laube
Ehrgeiz

978-3-218-01392-5
€ (A/D) 20,—



Elodie Arpa
Freiheit

978-3-218-01380-2
€ (A/D) 20,—



Erhard Busek, Muamer Bećirović
Heimat

978-3-218-01239-3
€ (A/D) 20,—



Roger Hackstock
Wie wir die Welt retten, ohne uns dauernd Sorgen zu machen

978-3-218-01458-8
€ (A/D) 25,—



Christoph Thun-Hohenstein
Zukunftsmutig

978-3-218-01499-1
€ (A/D) 26,—



Verein Sorority
No More Bullshit

978-3-218-01134-1
€ (A/D) 19,90



Barbara Oberrauter-Zabransky
Die KI kann mich mal

978-3-218-01497-7
€ (A/D) 25,—



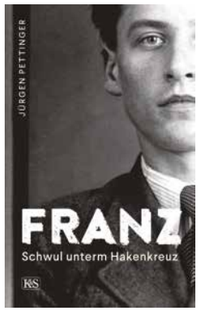
Bettina Figl
Let's Be Silly, Bitch!

978-3-218-01524-0
€ (A/D) 25,—



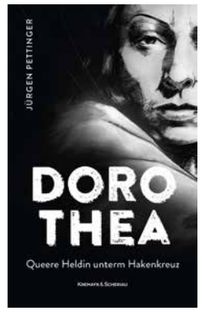
Bobby Herrmann-Thurner
Fat Business

978-3-218-01485-4
€ (A/D) 25,—



Jürgen Pettinger
Franz

978-3-218-01286-7
€ (A/D) 24,—



Jürgen Pettinger
Dorothea

978-3-218-01404-5
€ (A/D) 24,—



Norbert Philipp
So tickt Wien

978-3-218-01489-2
€ (A/D) 26,—



Ingo Rose & Barbara Sichtermann
Fahren Sie sofort los!

978-3-218-01436-6
€ (A/D) 27,—



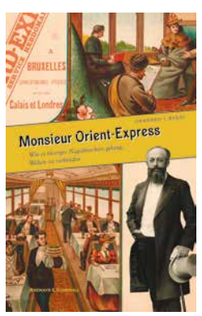
Ralf Klingsieck
Monsieur Eiffel und sein Turm

978-3-218-01473-1
€ (A/D) 27,—



Norbert Philipp
Jauchzen & Raunzen

978-3-218-01530-1
€ (A/D) 26,—



Gerhard J. Rekel
Monsieur Orient-Express

978-3-218-01305-5
€ (A/D) 25,—



Gerhard J. Rekel
Lina Morgenstern

978-3-218-01466-3
€ (A/D) 26,—



Robert Lackner
Wie ein junger Anwalt Tausende Juden rettete

978-3-218-01432-8
€ (A/D) 27,—



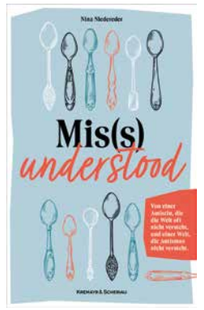
Vivian Mary Pudelko
Kann ich das?

978-3-218-01487-8
€ (A/D) 25,—



Anne-Claire Kowald
Abenteuer Innenwelt

978-3-218-01507-3
€ (A/D) 26,–



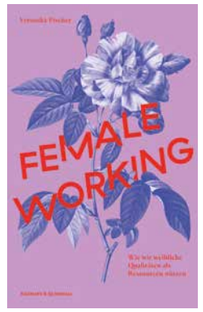
Nina Niedereder
Mis(s)understood

978-3-218-01522-6
€ (A/D) 25,–



Cornelia Fiechtl
Food Feelings

978-3-218-01275-1
€ (A/D) 22,—



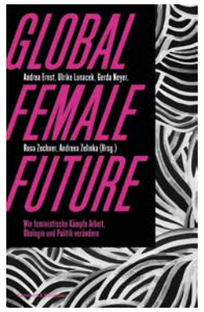
Veronika Fischer
Female Working

978-3-218-01462-5
€ (A/D) 25,—



Katharina Wallner
Mini Mum

978-3-218-01376-5
€ (A/D) 26,—



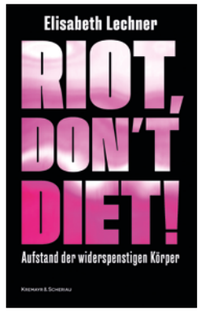
Andrea Ernst, Ulrike Lunacek, Gerda Neyer, Rosa Zechner, Andrea Zelinka (Hg.)
Global Female Future

978-3-218-01361-1
€ (A/D) 24,—



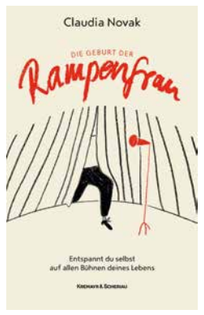
Heidi Kastner
Wut

978-3-218-01468-7
€ (A/D) 16,—



Elisabeth Lechner
Riot, don't diet!

978-3-218-01254-6
€ (A/D) 22,—



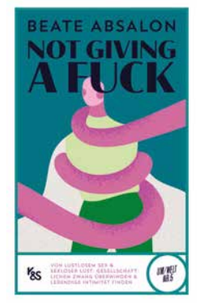
Claudia Novak
Die Geburt der Rampenfrau

978-3-218- 01396-3
€ (A/D) 26,—



Michael Hunklinger
Wir werden nicht verschwinden

978-3-218-01464-9
€ (A/D) 25,—



Beate Absalon
Not giving a fuck

978-3-218-01340-6
€ (A/D) 24,—



Ewald Plachutta
Die gute Küche

978-3-7015-0310-0
€ (A/D) 37,—



Clemens und Bernhard Riha
Hausverwaltung im Rampenlicht

978-3-218-01428-1
€ (A/D) 26,—



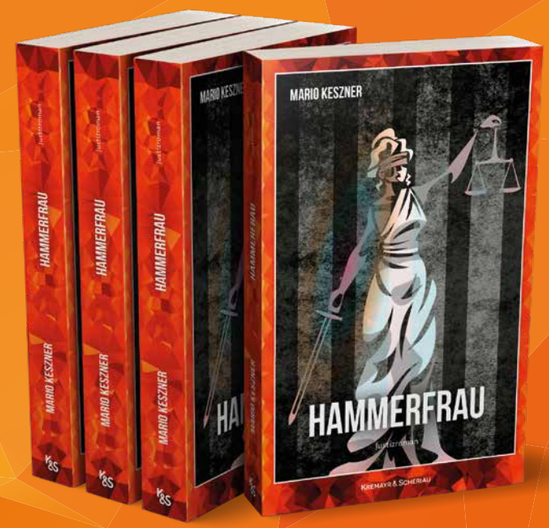
Pamela Rath
Die Kunst des Aushaltens

978-3-218-01456-4
€ (A/D) 24,—

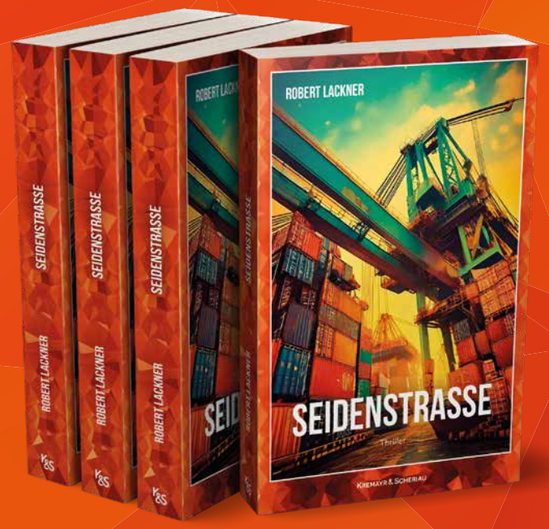
Unsere Bücher gibt es auch als E-Books.



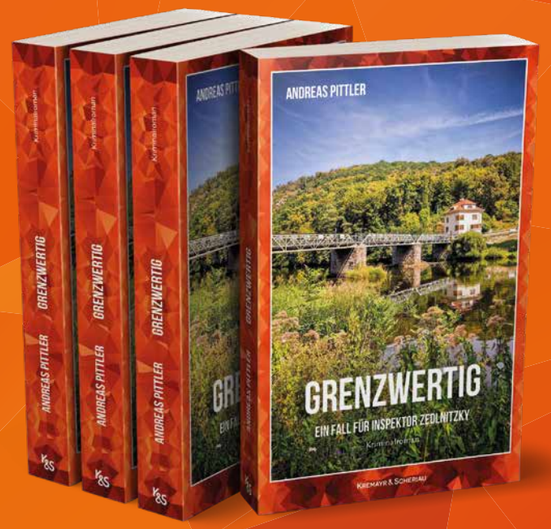
Andreas Pittler
In der Sache Apfelbaum
ISBN 978-3-218-01475-5
€ (A/D) 17,—



Mario Keszner
Hammerfrau
ISBN 978-3-218-01503-5
€ (A/D) 17,—



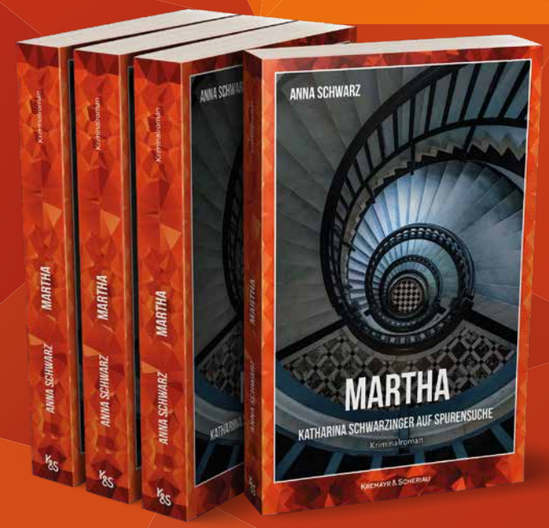
Robert Lackner
Seidenstraße
ISBN 978-3-218-01477-9
€ (A/D) 17,—



Andreas Pittler
Grenzwertig
ISBN 978-3-218-01518-9
€ (A/D) 17,—



Christian Klinger
Giovanni, du stinkst
ISBN 978-3-218-01495-3
€ (A/D) 17,—



Anna Schwarz
Martha
ISBN 978-3-218-01520-2
€ (A/D) 17,—

AUSLIEFERUNGEN & VERTRETER:INNEN

ÖSTERREICH & SÜDTIROL
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
+43 1 680 14-0
bestellung@mohrmorawa.at

Außendienst Wien,
Niederösterreich,
Steiermark, Burgenland
Günther Lintschinger
+43 664 530 96 16
lintschingerbruck@a1.net

Außendienst Vorarlberg,
Tirol, Salzburg, Oberösterreich,
Kärnten, Südtirol
Mario Seiler
+43 664 332 09 96
m.seiler@hoeller.at

DEUTSCHLAND
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald (Annerod)
Jens Vogt
+49 641 943 93-31
J.Vogt@Prolit.de

büro indiebook
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
+41 44 762 42 00
avainfo@ava.ch
Anna-Katharina Rusterholz
a.rusterholz@ava.ch

PRESSE DEUTSCHLAND & SCHWEIZ

Buch Contact
+49 761 29 604-0
E buchcontact@buchcontact.de
D-79098 Freiburg, Rosastraße 21
D-10115 Berlin, Tieckstraße 15

KREMAYR & SCHERIAU

VERLAG KREMAYR & SCHERIAU GMBH & CO. KG

Rotenturmstraße 27/5, 1010 Wien
+43 1 713 87 70
office@kremayr-scheriau.at
www.kremayr-scheriau.at

Geschäftsführung
Philip Scheriau, MA
+43 1 713 87 70-15
p.scheriau@kremayr-scheriau.at

Presse & Social Media
Susanne Schmalwieser, MA
+43 1 713 87 70-16
s.schmalwieser@kremayr-scheriau.at

Office Management
Carina Cerny
+43 1 713 87 70-10
office@kremayr-scheriau.at

Verlagsleitung
Kerstin Scheriau, MA
+43 1 713 87 70-18
k.scheriau@kremayr-scheriau.at

Lektorat & Projektleitung
Isabella Eckerstorfer, MA
+43 1 713 87 70-14
i.eckerstorfer@kremayr-scheriau.at

Office Management
Lea Purrer
+43 1 713 87 70-10
office@kremayr-scheriau.at

Vertrieb & Marketing
Dany Sima
+43 1 713 87 70-17
d.sima@kremayr-scheriau.at

Lektorat & Projektleitung
Franz Lindl
+43 1 713 87 70-22
f.lindl@kremayr-scheriau.at

Immer auf dem neuesten Stand mit unserem Newsletter, über VLBtix, Facebook und Instagram!

kremayr-scheriau.at kremayrscheriau kremayr.scheriau vlbtix.de netgalley.de

Das Programm des Verlags Kremayr & Scheriau wird vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.
Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand Oktober 2026. Gestaltung: vielseitig.co.at Druck: Druckerei Florjančič, Maribor